

## 8. Forum Pädagogische Organisationsforschung

Pre-Conference für Wissenschaftler\*innen in der Qualifikationsphase im Vorfeld der Jahrestagung der Sektion Organisationspädagogik 2023 an der Pädagogischen Hochschule Zug

Alle Wissenschaftler\*innen in der Qualifikationsphase, die sich mit dem Zusammenhang ‚Pädagogik und Organisation‘ beschäftigen, sind herzlich zum 8. Forum Pädagogische Organisationsforschung eingeladen. Das Forum findet am **15.02.2023** an der **Pädagogischen Hochschule Zug** im Vorfeld der Tagung „Organisation und Innovation“ (Jahrestagung der Sektion Organisationspädagogik in der DGfE) statt.

Als Forschungswerkstatt bietet das Forum einen Rahmen zur Präsentation laufender Forschungsvorhaben. Es können erste Projektideen, Überlegungen zur Entwicklung einer Forschungsfrage, zur theoretischen Grundlage, zum methodischen Design oder zu ermittelten Befunden eingebracht werden. Auch die gemeinsame Analyse empirischer Daten oder die Diskussion von Auswertungsstrategien können Gegenstand des Forums sein. In thematischer Hinsicht sind alle Präsentationen willkommen, die den Zusammenhang von ‚Pädagogik und Organisation‘ aufgreifen – Präsentationen der Pre-Conference sind dabei **nicht** an den thematischen Schwerpunkt der Jahrestagung gebunden.

Das Forum ist ein Ort des regelmäßigen Austauschs und der (inter-)disziplinären Vernetzung der organisationspädagogisch forschenden Wissenschaftler\*innen in der Qualifikationsphase. Der Austausch über die eigene Forschungsarbeit und die damit verbundenen Herausforderungen findet in Arbeitsgruppen „peer to peer“ statt. Wir laden alle Wissenschaftler\*innen der erziehungswissenschaftlichen Teildisziplinen und anverwandten Disziplinen herzlich zum 8. Forum Pädagogische Organisationsforschung ein – ganz gleich, ob sie die eigene Forschungsarbeit vorstellen oder mehr über die Forschungsarbeiten anderer erfahren möchten.

### Call for Abstracts

Diejenigen, die Einblicke in ihre Forschungsarbeiten geben möchten, reichen bitte ein kurzes Abstract (max. 500 Wörter) über den geplanten Beitrag bis zum **31.10.2022** ein (**per E-Mail an: [info@forum-orgpaed.net](mailto:info@forum-orgpaed.net)**). Je nach Arbeitsstand sollte das Abstract Angaben zur Forschungsfrage, zum methodischen Design und zum Auswertungsprozess enthalten. In jedem Fall sollte aufgezeigt werden, welche individuellen Fragen und/oder Herausforderungen in den Arbeitsgruppen des Forums diskutiert werden sollen.

### Treffen der Wissenschaftler\*innen in der Qualifikationsphase der Organisationspädagogik

Am Abend des 15.02.2023 findet im Anschluss an das Forum zudem ein Treffen der organisationspädagogisch arbeitenden Wissenschaftler\*innen in der Qualifikationsphase statt. Weitere Infos folgen über den E-Mail-Verteiler oder sind auf der Seite [www.forum-orgpaed.net](http://www.forum-orgpaed.net) abrufbar. Für die Anmeldung zum E-Mail Verteiler bitte eine formlose Mail an [forum-orgpaed-subscribe@listserv.dfn.de](mailto:forum-orgpaed-subscribe@listserv.dfn.de) schreiben.

### Organisatorisches

Über das Programm, Näheres zum organisatorischen Ablauf und zum ‚Drumherum‘ (Unterkunft, Anmeldung etc.) informieren wir im Laufe der nächsten Monate per E-Mail. Aktuelle Informationen sowie der Call for Abstracts finden sich auch auf der Onlineplattform für Wissenschaftler\*innen in der Qualifikationsphase der Organisationspädagogik unter folgender Webadresse: <https://www.forum-orgpaed.net>

Der Sektionsvorstand plant eine finanzielle Unterstützung von Personen, denen eine Finanzierung über die Hochschule nicht zur Verfügung steht. Weitere Informationen hierzu folgen demnächst über den E-Mail Verteiler.

*Nachfragen zum Call for Abstracts, zum Grundkonzept des Forums oder der Finanzierung beantworten wir gerne. Einfach eine E-Mail schreiben an [info@forum-orgpaed.net](mailto:info@forum-orgpaed.net)*

Wir freuen uns auf die gemeinsame Tagung

Kerstin Bestvater (Universität Koblenz-Landau), Tamara Ehmann (Universität Würzburg), Luisa Peters (Freie Universität Berlin), Joy Rosenow-Gerhard (Universität Trier), Stefan Rundel (Universität Magdeburg), Timo Schreiner (Hochschule Ostfalia)